

Die Rote Feder

Teilverstaatlichte Unternehmen als Starterkabel

Die Wirtschaft will und will nicht so recht anspringen, hört und liest man allerorts. Wie denn auch? Eine nie dagewesene Arbeitslosenquote und Top-Aktienauschüttungen erklären, warum.

Die Unternehmen verbessern ihre Performance für die Aktionäre zumeist durch sogenannte Strukturereformen, die unterm Strich nichts anderes als die Reduktion der Beschäftigtenzahl bedeutet. Die Betroffenen haben zumindest in der Zeit der Arbeitssuche zu wenig Geld, um zu konsumieren und die Allgemeinheit trägt die Kosten für die polierten Bilanzzahlen ihrer ehemaligen Arbeitgeber. Hinzu kommt die fehlende Investitionsbereitschaft der Unternehmen. Auch sie kommt nur den Aktionären zugute – und schadet der Wirtschaft.

Daher sollte man die Frage nach einer Teilverstaatlichung – zumindest großer Unternehmen in Schlüsselbranchen – schon stellen dürfen. Das liegt natürlich nicht im neoliberalen Trend, macht aber Sinn. **Denn in früheren Jahrzehnten waren es genau die verstaatlichten Betriebe, die in wirtschaftlich schwierigen Zeiten investierten. – Denken wir dabei an die Energie AG oder auch an die damalige VOEST! – Weil sie dem Wohle Österreichs verpflichtet waren und nicht ihren Aktionären. Sie würden jetzt jene großen Investitionen tätigen, die die Wirtschaft derzeit so**



Heute würde die Energie AG nicht mehr als Investor in Krisenzeiten zur Verfügung stehen.

Foto: ENERGIE AG

schmerzlich vermisst. Sie wären wohl ein Beitrag zur Initialzündung für die Wirtschaft – ein Starterkabel sozusagen.

**Liebe Neustifterinnen,
liebe Neustifter!**



Am 15. Mai 1955 unterzeichneten der österreichische Außenminister und seine Amtskollegen der Alliierten den Österreichischen Staatsvertrag, im Langtitel

„Staatsvertrag betreffend die Wiederherstellung eines unabhängigen und demokratischen Österreich“. Figls Ausruf: „Österreich ist frei!“ ging in den letzten Wochen und Monaten durch alle Medien. Doch es scheint, als wären diese hohen Güter „Freiheit“ und „Demokratie“ heute immer weniger wert. Sie sind für uns selbstverständlich geworden und werden immer häufiger mit Füßen getreten. Sinkende Wahlbeteiligungen und der Zulauf zu politischen Gruppierungen, die sich aus dem Gedankengut der schlimmsten aller undemokratischen Zeiten in Europa formiert haben, sind die sichtbarsten Symptome dieses Wertverlustes.

Anstatt sich stolz und begeistert einzubringen und demokratische Prozesse mitzugestalten, rufen immer mehr Österreicherinnen und Österreicher nach „starken Führern“, nehmen ihr Wahlrecht nicht wahr und lassen ihrem ganzen Frust, ihrer Wut und dem Neid in den Hassforen sozialer Medien freien Lauf. Das nenne ich faul, feig und dumm.

Denn Freiheit und Demokratie sind unbezahlbare Privilegien, nach denen sich Millionen Menschen auf der ganzen Welt sehnen und für die in Ländern ohne demokratische Regierungsformen viele auf die Straße gehen und bei Demonstrationen ihr Leben aufs Spiel setzen. Das sollten wir uns immer dann vor Augen führen, wenn wir am Wahlsonntag lieber ausschlafen, als wählen zu gehen oder am Wirtschaftstisch über die Regierung oder auch die EU schimpfen. Schauen wir ab und an auch über den Tellerand! Schauen wir uns an, was die Alternativen zu dieser Demokratie und zu unserer Freiheit sind! Dann wird uns bestimmt ganz schnell bewusst, wie wichtig jedes persönliche Engagement für die Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Gesellschaft – in der Gemeinde, im Bundesland, in Österreich und auch in der EU – ist. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer – den wir hier in Freiheit und Demokratie erleben dürfen.

**Herzlich,
Ihr Joe Kaiser**



Die **SPÖ** Neustift
wünscht Ihnen einen
schönen und erholsamen
Sommer!

122 Jahre im Dienste der Menschen

1893 wurde die Freiwillige Feuerwehr Rannriedl gegründet. Im Rahmen des 122-jährigen Gründungsfestes wurde Ende Juni auch das neue Löschfahrzeug gesegnet.

30 Jahre lang hatte das alte Löschfahrzeug gute und wichtige Dienste geleistet. Nun war es an der Zeit, ein neues anzuschaffen. Das LFA 12 t wurde bereits im Frühjahr geliefert – und am 26. Juni von Pfarrer Mag. Markus Rubasch und Diakon Mag. Franz Schlagitweit gesegnet. Es entspricht dem allerneuesten Stand der Technik und mit ihm ist die FF Rannriedl bestens gerüstet für die vielfältigen und anspruchsvollen Einsätze.

FF Rannriedl gibt alles

Diese haben sich im Laufe der Zeit von der ausschließlichen Brandbekämpfung immer mehr auch in Richtung technische und Hochwassereinsätze entwickelt. Egal, worum es geht: Die Männer der FF Rannriedl geben



Der Kommandant der FF Rannriedl, Robert Gierkinger, bei seiner Ansprache

seit Generationen alles, um den Menschen hilfreich zur Seite zu stehen, ihr Leben und ihr Hab und Gut zu retten.

Seitens der SPÖ Neustift danken wir nicht nur ihnen, sondern auch ihren Familien für deren Verständnis für dieses aufwändige und gefährliche Ehrenamt. Dem Kommandanten, HBI Robert Gierlinger, gratulieren wir zum Jubiläum und wünschen ihm und seiner Mannschaft alles Gute für ihre wichtige Arbeit.



Das „jüngste Mitglied“ der FF Rannriedl ist mit seinen 290 PS und einem Gesamtgewicht von 12 Tonnen ein echtes Kraftpaket, das bei den Einsätzen wichtige Dienste leisten wird.

SPÖ Neustift geht online

Ab August 2015 gibt es Aktuelles auch im Internet.

Da wir stets allen NeustifterInnen den Zugang zu aktuellen Informationen ermöglichen wollen, haben wir uns entschlossen, zusätzlich zur Roten Feder auch eine eigene Webseite zu gestalten. Neben Informationen über das Geschehen in der Gemeinde, den Gemeinderat und die Ortspartei wird sie auch nützliche Tipps und Anregungen enthalten. Die Seite befindet sich gerade im Aufbau und wird schon in den nächsten Wochen online gehen.

Wir hoffen, Ihnen mit unserer Webseite ein ergänzendes Informationsangebot zur Gemeindeforum anzubieten und freuen uns auf Ihre Anregungen, Fragen oder Wünsche zur Webseite oder auch zu anderen Themen!

<https://neustift.spooe.at>



IMPRESSUM:

Eigentümer u. Herausgeber: SPÖ-Bezirksorganisation Rohrbach | Schulstr. 8 | 4150 Rohrbach
Für den Inhalt verantwortlich: SPÖ-Neustift | Josef Kaiser | Tel. 0664 / 105 92 95
Druck: Eigenvervielfältigung | **Fotos:** SPÖ-Neustift, fotolia.com, ENERGIE AG